Inhaltsverzeichnis

Vorwort v

Einleitung 1

1. EU Regierungskonferenzen 7

1. Gründungs- und Reformkonferenzen im Verlaufe der Europäischen Integration 8
2. Die Institutionalisierung von Regierungskonferenzen 12
3. Schlussfolgerungen 16

2. Theorien der Europäischen Integration 18

1. (Neo-)Funktionalismus 18
2. Intergouvernementalismus 21
3. Weiterentwicklungen 28
4. Schlussfolgerungen 34

3. Verfassungsbildung und Verhandlungen 37

1. Verfassung, Staat, Verfassungsbildung 37
2. Die Völker- und Europarechtliche Perspektive 44
3. Verhandlungen und Institutionenbildung 53
   3.1.1. Internationale Verhandlungen und Konflikt und Kooperation 54
   3.1.2. Verhandlungen, Kommunikation, Institutionen 59
4. Governance: Die Organisation von Herrschaft 72
5. Die positive Analyse der Entstehung von Verfassungen 80
6. Schlussfolgerungen 85

4. Design der Untersuchung 88

1. Makrophasen der Regierungskonferenz 1996 89
2. Interministerielle Koordination 93
3. Formale Definitionen und Annahmen 102
4. Daten und Datenerhebung 105
   4.1.1. Die Agenda: Rekonstruktion des Verhandlungsraumes 105
   4.1.2. Standardisierte Interviews mit den beteiligten Akteuren 110
5. Forschungsfragen 112

5. Interne und Externe ‚Commitments' der Mitgliedstaaten 114

1. Formale Ratifikationserfordernisse und diskretionäre Spielräume der Regierungen 115
2. Heterogenität regierungsinterner Präferenzen 120

3. Die Verteilung von Beteiligungs-, Entscheidungs- und Kontrollrechten 122
4. Private Information? Kabinetts-Median und deklarierte Verhandlungsposition 124

6. Transgouvernementale Koordinationsnetzwerke der Ministerialbürokratie 128

1. Beschreibung der Teilnetzwerke 131
2. Das Gesamtnetzwerk 141
3. Determinanten transgouvernementaler Koordinationsbeziehungen 148
4. Zusammenfassung 157
5. Appendix 159

7. Signale und Konzessionen 177

1. Prozessanalysen internationaler Verhandlungen 177
2. Strategisches Signalisieren 179
2.1.1. Das Signalisieren von Ausgangspositionen 192
2.1.2. Schriftliche Interventionen im Verhandlungsverlauf 195
3. ‚Intermediate' Konzessionen und Konzessionen am Ende 202
3.1.1. Explizite ‚intermediate' Konzessionen 210
3.1.2. Implizite Konzessionen am Ende, oder: die Offenbarung der Performanz 216
4. Zusammenfassung 224
5. Appendix 227

Resümee 231

Literatur 237

Namenregister 259

Sachregister 265